AUSGABE NOVEMBER 2019

Sauerland-Post

St. Martin

Adventsmarkt

29. November 2019
15:00 bis 17:00 Uhr
Marktplatz Föhrer Straße

Vorführungen
Vorlesestunde
Stände von Eltern und Bewohnern

Weihnachtliche Dekoration
Essen & Getränke
und vieles mehr...

Müll vermeiden! Bitte Geschirr mitbringen!

JEDER KANN MITMACHEN!
KEINE STANDGEBÜHREN!

Standanmeldung unter:
KBS Stadtteilbüro, Föhrer Str. 72
Christine Gilberg, Tel: 0611/2051710

Friedensstifter-Ausstellung

Zum 50-jährigen KBS-Jubiläum

KBS-Stadtteilbüro
Föhrer Straße 72

29. November 2019
14:00 Uhr

Ausstellungseröffnung mit dem Dotzheimer Ortsvorsteher Herrn Kuntze und dem Stadtteilchor Sauerland. WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Die Ausstellung findet bis zum 20.12.2019 statt.
Führungen jeden Dienstag von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: Sigrid Ebert, Hildegard Lebek, Viola Mai und Petra Ebeling.
Stadtteilbüro, Föhrer Str. 72, 65199 Wiesbaden,
0611-2051711, petra.ebeling@ekhn.de

50 JAHRE KBS

Der Start des Festtages war ein stimmungsvoller, fröhlicher und anrührender Gottesdienst, den viele Mitarbeiter*innen und Bewohner*innen gemeinsam mit Pfarrerin Wegner gestaltet haben. Der Stadtteilchor mit seinen stimmungsvollen und mitreißenden Liedern passte hervorragend zur guten Laune im Gottesdienstraum.

Lob und Anerkennung gab es für die Arbeit des KBS in Festreden, liebevollen Geschenken, zahlreichen Karten und Mails.

Zusammen feierten wir mit vielen Vertretern der Stadt Wiesbaden und des evangelischen Dekanats, vielen Kooperationspartnern, Wegbegleitern und natürlich mit unseren Bewohner*innen bis in den Nachmittag mit Tanz, Musik, Aktionen für Groß und Klein, und vielen wunderbaren Begegnungen.

Der Oberbürgermeister übereichte dem KBS die bronzene Stadtplakette. Welche Überraschung, wir wussten nicht, dass wir so geehrt wurden! Nun arbeiten wir an der silbernen Plakette, die man nach 75 Jahren erhält…

Für uns war es ein tolles Fest – genauso bunt und vielfältig wie unsere Arbeit in den letzten 50 Jahren.

Im Namen des KBS und der Evangelischen Erlösergemeinde bedanken wir uns ganz herzlich für diesen wundervollen Tag!

Auf der Homepage www.kbs-wiesbaden.de finden sie zahlreiche Bilder und einen wunderbaren Kurzfilm vom Fest.

Christine Gilberg, Leiterin des KBS

Vielen Dank für die großzügige anonyme Spende an das KBS! Wir freuen uns sehr über die Anerkennung unserer Arbeit.

DANKE schön

Vorne HUI! Hinten PFUI! NICHT MEHR!

Die SauerlandRunde, Lehrer, Eltern, die Wohnbaugesellschaft, der Ortsbeirat und viele weitere Menschen haben sich dafür eingesetzt, dass das Marktplatz Gebäude auch endlich mit dem hinteren Teil der Schule saniert wird. Das Gerüst zeigt, dass Engagement sich lohnt!

Wir freuen uns sehr, wenn alles fertig ist!

Die SauerlandRunde

Wir suchen gemeinsam nach Lösungen!

SAUERLAND RUNDE

Zusammenleben ist nicht immer einfach. In der SauerlandRunde wurde von Bewohner*innen über die Probleme berichtet und um Hilfe gebeten.

Am Pavillon an der Bustrasse wurde viel gefeiert. Flaschen, Essensreste, menschliche Hinterlassenschaften und andere Belästigungen waren für die umliegenden Bewohner*innen sehr unangenehm.

Orte um sich zu treffen sind wichtig und im Stadtteil gewollt. Jedoch sollte jeder auf den anderen Rücksicht nehmen!

Lösungen und Maßnahmen, die bereits von Seiten der Stadt Wiesbaden, Beschäftigungsinitiative, GWW und Ortsbeirat Dotzheim getroffen wurden.

- Die Pflanzen und Hecken am Pavillon wurden stark zurückgeschnitten
- Flaschen, Essensreste und Müllsäcke wurden und werden entsorgt
- Die Treppe wurde repariert und Unkräuter entfernt
- Ein Schild mit der Bitte um Rücksicht und Ruhe in den Nachtstunden wurde angebracht

Vielen Dank für diese gemeinschaftlichen Bemühungen! Respektvoll gegenüber Menschen und dem Stadtteil lässt es sich gut leben!

Die nächste SauerlandRunde findet am 23. Januar 2020, um 17:00 Uhr im Gemeinschaftsraum statt. Hierzu sind alle Bewohner*innen herzlich eingeladen um sich mit Vertretern der Wohnbaugesellschaften, des Ortsbeirates, der Einrichtungen im Sauerland, dem Schutzmann vor Ort und anderen Teilnehmern auszutauschen und Informationen zu erhalten.

Christine Gilberg, KBS

Bücherschrank-Paten gesucht

Seit fast drei Jahren schauen zwei Stadtteilbewohner regelmäßig und verantwortungsvoll nach dem Bücherschrank auf dem Marktplatz. Sie sortieren die Bücher, räumen den Bücherschrank auf und geben Rückmeldung an das KBS-Stadtteilbüro, wenn etwas repariert werden muss oder weitere Bücher gebraucht werden.

Ab sofort suchen wir Stadtteilbewohner*innen, die Lust und Zeit haben ebenfalls die Patenschaft für den Bücherschrank zu übernehmen.

Bei Interesse melden sie sich bitte im KBS-Stadtteilbüro bei Petra Ebeling
Telefon: 0611/2051711
E-Mail: petra.ebeling@ekhn.de
Wir freuen uns auf sie und euch!

Petra Ebeling, KBS

Trafohaus

Mädchenfreizeit 2019

Die Mädchenfreizeit vom 17. bis 19. Mai 2019 war wunderschön. Wir sind Freitag um 16:00 Uhr losgefahren nach Oberbettingen. Das ist in der Vulkaneifel. Wir mussten unsere Betten fertigmachen und danach haben wir schön gekocht.

Am Samstag sind wir in einen Tierpark gefahren. Manche Mädchen und auch Erwachsene hatten am Anfang etwas Angst vor den Tieren. In dem Park waren riesige Vögel und die heißen Strauß. Außerdem gab es Wildschweine, Esel, verschiedene Adler-Arten, Greifvögel, Eulen und Kängurus. Dann gab es noch einen Spielplatz mit einer Wellenrutsche und Trampolinen.

Am zweiten Abend haben wir Nudeln mit viel Mozzarella gegessen. Wir haben Werwolf gespielt. Und das Haus war ein bisschen gruselig, weil man die Schritte von den Anderen gehört hat. Es war voll schön und wir freuen uns schon auf die nächste Freizeit!

Lina (10 Jahre), Maya (11 Jahre), Sabrin (10 Jahre), Michelle (12 Jahre)

Erste Hilfe Kurs

Auch in diesem Jahr besuchten unsere Ehrenamtlichen wieder einen Erste Hilfe Kurs um für ihre ehrenamtliche Arbeit im Sauerland gerüstet zu sein.

Freiflug

Am Donnerstag, den 26. Oktober 2019 flog ich mit zwei Betreuern des Trafohauses und dem Piloten mit einem Flugzeug über Wiesbaden und den Rheingau.

Wie kam es zu dem Flug? Das Jugendzentrum Trafohaus hatte, wie vor allen Halbjahresferien, eine Verlosung an der die Teilnehmer des Programms der Schülerhilfe teilnahmen. Bei dieser Verlosung gab es eine Besonderheit, es gab einen unbezahlbaren Preis zu gewinnen. Einen Flug über Wiesbaden und den Rheingau. Der dritte Platz war meiner! Weil der erste und der zweite Platz Angst hatten vor dem Flug, gewann ich den Flug.

Der Pilot war der Pate der WiesPaten Gruppe Jörg Brömer. Der Pilot gab mir die Kontrolle über das Flugzeug. Die Passagiere des Fliegers hatten einen Schreck als ich plötzlich im Sturzflug auf 1.000 Fuß flog. Herr Brömer meinte aber dass ich mich gut geschlagen hätte. Während des Fluges zeigte uns Herr Brömer Sehenswürdigkeiten und erzählte was dazu.

Nach dem Flug gingen wir in den Hangar in dem ich und Lukas Heun das Flugzeug putzten. Danach gingen wir zusammen zum Tower und trugen den Flug ein. Das war mein Freiflug über Wiesbaden und den Rheingau.

Geschrieben von Andre Mekail, 13 Jahre

Jungenfreizeit 2019

In diesem Jahr ging es in den wunderschönen Westerwald, dort zelteten die Jungs des Trafohauses und erlebten so manches Abenteuer. Es wurde auf Feuer gekocht, mit Metalldetektoren Schätze gesucht, im Hochseilgarten geklettert und sogar mit Pfeil und Bogen geschossen. Für alle war es ein richtiges Abenteuer, bei dem sie bestimmt nächstes Mal wieder dabei sein wollen.

Apfelsaft selbst gemacht

An einem Ausflugstag im Oktober machten sich zwölf 10 bis 13 Jährige auf zu ein paar Obstbäumen im Sauerland. Dort angekommen sammelten sie das Fallobst auf und schüttelten alles was auf dem Baum hing herunter. Der Bollerwagen war voll mit Äpfeln und so ging es wieder zurück zum Trafohaus. Dort wurde eine Handkelter aufgebaut mit der man aus den Äpfeln Saft pressen kann. Erst wurden alle Äpfel klein geschnitten, dann durch eine handbetriebene Maschine geschreddert und im Anschluss mit aller Kraft in der Kelter gepresst. Heraus kamen ca. 20 Liter reinster frischer Sauerländer Apfelsaft, den sich alle Beteiligten genüsslich schmecken ließen.

Die Ausflugsgruppe

Mädchenerlebnistag

Am 1.10.2019 war der Mädchenerlebnistag. Wir haben viele coole Sachen gemacht. Wir konnten Bogenschießen, kochen, Nagelbilder mit dem Hammer machen und noch andere Sachen. Das mit dem Hämmern war gar nicht so einfach, aber es hat Spaß gemacht und am Ende hat es toll ausgesehen.

Es gab auch einen Tanzworkshop und wir haben Coreo bei der Disco auch aufgeführt. Jedes Mädchen durfte mitmachen und alle haben voll geschwitzt.

Christine hat für alle gegrillt und die älteren ehrenamtlichen Mädchen haben geholfen. Es gab auch Obstspieße mit Schokolade drauf, das war so lecker!

Es waren ungefähr 40 Mädchen hier im Trafohaus. Bei der Disco gab es Lichter und Nebel und wir haben auch Spiele gespielt. Das hat uns am besten gefallen!

Lina (10 Jahre) und Celina (9 Jahre)

Familienausflug zur Lochmühle

Hallo, ich bin Ilyas. Ich berichte vom 18.7.2019. Ich hatte sehr viel Spaß in der Lochmühle. Mir hat z.B. die Rundfahrt in der Lochmühle mit dem langen Traktor gefallen. Mir hat auch das Pedalen in der Luft gefallen, das war ein Helikopter in dem zwei Leute sitzen konnten und man strampeln musste wie beim Fahrradfahren. Das Ponyreiten war auch toll, doch das Reiten hat 1,- EUR gekostet und es ging nur eine Runde. Mir hat das Trampolinspringen spaß gemacht, aber es war im Trampolin ganz schön voll. Man konnte sich nicht einfach einen Platz sichern. Aber ich hatte Glück und konnte einen Platz für mich und meinen Bruder sichern. Es gab als letztes noch ein Spiel in dem vier Leute sitzen konnten. Man musste an einem Seil ziehen und dann flog man ungefähr im 60 Grad Winkel in die Luft. Das sind nur ein paar Sachen die mir da gefallen. Aber mir gefallen noch viele andere Spiele und außerdem die schöne Landschaft in der Lochmühle. Ein toller Freizeitpark für Groß und Klein. Das war mein Erlebnis. Danke für das tolle Erlebnis KBS Team!

Geschrieben von Ilyas, 13 Jahre

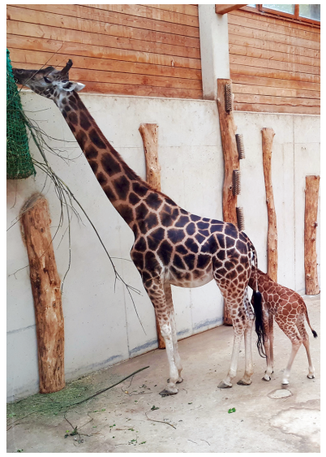
Opelzoo

Am letzten Tag der Herbstferien fuhr ein großer Reisebus durch das Sauerland. Sein Ziel: Der Opelzoo in Kronberg. An Bord waren Familien aus dem Sauerland, die sich auf einen besonderen Tag freuten. Das KiEZ (Kinder-Eltern-Zentrum) und die Stadt Wiesbaden übernahmen die Kosten für die Busfahrt und den Eintritt. So konnten auch Familien mitfahren, die nicht so viel Geld für Ausflüge haben.

Es gab riesige afrikanische Elefanten zu sehen aber auch ganz kleine Pinguine. Im Streichelzoo durften alle mutigen Kinder sogar Esel, Schafe und Ziegen füttern, die manchmal ein wenig zu nah kamen. Viele begeisterte das Ponyreiten oder ganz hoch oben auf einem Dromedar zu sitzen. Manch einer erkundete den Zoo sogar bis hin zu den neugeborenen Geparden, die wirklich ein seltener Anblick waren. Danke für den schönen Tag!

Im Gemeinschaftsraum am Marktplatz, in Ihrer Kita oder der Grundschule hängen immer wieder neue KiEZ-Veranstaltungen aus. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf alle Eltern mit Kindern von 0 bis 10 Jahren. Unsere Angebote sind kostenlos!

Jan Matous; KBS



EINWEIHUNG Außengelände

Am Samstag, den 28. September 2019 feierten wir die Neugestaltung unseres Außengeländes. Das Fest stand unter dem Motto „Bewegung verbindet“. Zu Beginn hatten alle Familien die Möglichkeit ein „Herzlich Willkommen“ in ihrer Muttersprache aufzuschreiben. Diese Wimpel wurden zu den Landesflaggen, die die Kinder gemalt hatten, gehängt.

Nachdem die Kita-Leitung Frau Iris Schmidt und der Sozialdezernent Herrn Christoph Manjura einige Grußworte an die Mitarbeiter, Eltern und Kinder gerichtet hatten, konnte das Fest bei bestem Wetter beginnen.

Neben einem Hindernis Parcour, Hämmerchenspiel und einem großen Matschtisch war auch das KBS mit einem Stand vertreten, an dem die Kinder sich Sticker basteln konnten.

Anschließend begrüßten wir in einem großen Singkreis alle anwesenden Personen nach ihren Herkunftsländern, um die große Vielfalt des Kita-Zentrums Sauerland zu unterstreichen. Auch für das Leibliche Wohl war an einem internationalen Buffet gesorgt. Hierfür möchten wir uns bei allen Familien herzlich bedanken.

Alex Reissner, KT Zentrum

LAG-Frauenzentraltagung 2019 in Wolfshausen bei Marburg

Informativ, arbeitsintensiv, doch dabei die Freude am Leben nicht vergessend. Friedvoll kämpferisch zu sein, bestmöglich fair und sozial miteinander umgehen. Dieses passiert jedes Jahr auf der Frauenzentraltagung. So wird multikulturell die Sprachbarriere durch Zeichen, Gesten oder dolmetschen von Frauen, die mehrere Sprachen sprechen, überwunden.

Organisiert wird die jährliche Tagung von der LAG-Soziale Brennpunkte Hessen e.V.. „Was macht die LAG-Soziale Brennpunkte e.V. und wie entstand der Kontakt zu dem Verein?“, fragen sich vielleicht einige. Der Kontakt zur LAG und unserem Stadtteil entstand vor 45 Jahren aus der Not der in der Wachsackerstraße lebenden Menschen, die in katastrophalen Mietverhältnissen wohnten. Die Verbundenheit und das Miteinander sorgten dafür, dass die Anwohner auf die Straße gingen und sich mit den Landesbehörden für Städteplanung und Bildung auseinandersetzten und dadurch den Grundstein zur verbesserten Wohnqualität legten.

Wohnraum der bezahlbar bleibt, ist bis heute ein Anliegen der LAG. Ebenfalls das Fördern des Miteinanders für alle Altersklassen in ganz Hessen ist ein Bestreben der LAG, dass weiter auszubauen gilt. Damit wären wir auch schon bei dem Thema angekommen was uns Frauen auf der Tagung der LAG beschäftigte: „Teilhaben-Teilnehmen-Teil sein!“ am Leben in der Gesellschaft und im jeweiligen Wohngebiet.

Das Tagungswochenende wurde von mehreren Teamerinnen der LAG geleitet. Während wir zunächst erfuhren was Teilhabe heißt und bedeutet, gab es dann unterschiedliche Workshops, in denen wir das Thema vertieften und uns näher kennenlernen konnten.

Sehr bewegend und schockierend waren die Erzählungen von Frauen mit integrativem Hintergrund, die erst vor kurzem nach Deutschland kamen. Wie sie friedlich, unter großen familiären Verlusten, langsam wieder die Möglichkeit fanden, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und lernten die Facetten des Lebens neu zu gestalten.

Wir Frauen tauschten uns über die Teilhabemöglichkeiten in unseren Wohnorten aus und bekamen Anregungen, wie Teilhabe auch noch gestaltet werden kann. Gute Beispiele konn

ten wir aus unserem Stadtteil Sauerland weitergeben, wie zum Beispiel, die Möglichkeit in der SauerlandRunde die eigenen Anliegen erzählen und klären zu können.

Auf der Zentraltagung der LAG wurde Teilhabe gelebt. Auch während der gemeinsamen Mahlzeiten, Pausen und dem Discoabend beschäftigte uns das Thema. Beeindruckend fanden wir, dass wir 90 Frauen aus den verschiedensten Himmelsrichtungen Hessens im Alter zwischen 16-89 Jahren waren und mit Frauen aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern ins Gespräch kamen.

Der Wunsch an die HLZ (Hessische Landeszentrale für politische Bildung) hat sich dort in unseren Gesprächen auch immer wieder geformt, dass nicht nur eine Frauenzentraltagung im Jahr ermöglicht und unterstützt werden sollte, sondern mindestens zwei.

Es war toll, dass das Miteinander in unserem Stadtteil schon ganz gut funktioniert und so mehrere Frauen aus dem Sauerland an der Tagung teilnahmen. Der KBS-Bus brachte uns sicher zum Tagungsort und zurück.

Manon Gröger, Bewohnerin

Liebe Sauerländerinnen, liebe Sauerländer,

ich bin der „Neue“ und freue mich sehr über diese Gelegenheit, mich Ihnen vorzustellen zu können.

Mein Name ist Christian Busch, ich bin 46 Jahre alt, verheiratet und wohne in Frankfurt. Nach beruflichen Stationen in Offenbach und zwei Frankfurter Schulen habe ich im August 2019 die Schulleitung der Grundschule Sauerland übernommen. Mein Wunsch ist es, unsere Schule gemeinsam mit den Kindern, Eltern und dem Kollegium zu gestalten. Ich freue mich, dass ich im Sauerland so freundlich aufgenommen wurde! Die schon bestehende gute Zusammenarbeit der Einrichtungen begeistert mich. Ich bin gespannt was wir gemeinsam mit Ihnen, liebe Sauerländerinnen und Sauerländer, noch alles erleben und bewegen werden …

Bei schulischen Fragen können Sie sich gerne an mich wenden. Ich freue mich, von Ihnen zu hören und Sie kennenzulernen. Viele Grüße

Christian Busch, Kommissarischer Schulleiter

Grundschule

Telefon: 0611/314561
christian.busch@wiesbaden.de

DIE REDAKTION WÜNSCHT

Fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

IMPRESSUM

Herausgeber:

KBS

Kinder- und Beratungszentrum Sauerland
www.kbs-wiesbaden.de

Layout, Satz und Realisierung:
al-plus, büro für gestaltung, www.al-plus.de

FOTOS:
KBS Stadtteilbüro

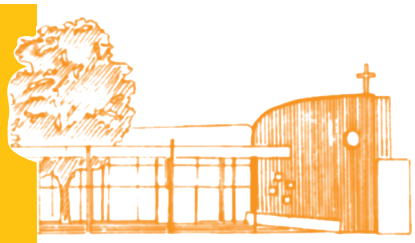
Thomas Greiner,
4. Wand Filmproduktion

Sharo Moosavi, al-plus

Danke!

Lieber Herr Popp,
wir sagen Dankeschön für die vielen Jahren der Mitarbeit in der Redaktion der Sauerland-Post!

Gottesdienste

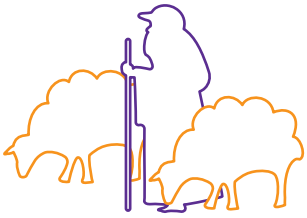


Termine der Ev. Erlösergemeinde Wiesbaden-Sauerland, Föhrer Straße 70, 65199 Wiesbaden

Gottesdienst jeden Sonntag 10:00 Uhr. Jeden ersten Sonntag im Monat mit Abendmahl

Adventszeit

8.12.2019	10:00 Uhr	Singegottesdienst zum 2. Advent
15.12.2019	14:30 Uhr	Seniorenadventsfeier
19.12.2019	11:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst der Kitas, für Alle
20.12.2019	8:30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst der Grundschule Sauerland



Heiligabend

24.12.2019	15:30 Uhr	Familiengottesdienst zum Heiligen Abend mit Krippenspiel
	17:00 Uhr	Christvesper mit Musik (Jina Oh, Mezzosopran)

Silvester

31.12.2019	17:00 Uhr	Gottesdienst zum Altjahresabend/Silvester

Weitere Auskünfte über Pfarrerin Katharina Wegner, Telefon: 0611/9410-469.

Liebe Sauerländerinnen und Sauerländer,

was gibt es zum Klimawandel zu sagen in der Adventszeit?

Die Zeit des Advents lädt uns doch ein, freudig auf etwas Gutes, Großes und Beglückendes zu warten, auf einen geschenkten Neuanfang. Wie soll das einhergehen mit all den Zerstörungen, die uns durch den Wandel des Klimas bedrohen?

Und dabei erleben wir nicht nur einen Klimawandel. Nicht nur der Natur, unserer Umwelt, Gottes Schöpfung, droht ein fataler Kollaps, wenn wir einfach so weiter machen. Auch in unserer Gesellschaft wird das Klima rauer, respektloser und brutaler - nicht nur in den sozialen Netzwerken. Weltweit breitet sich ein Klima aus, in dem es zur Pflicht erhoben wird, vor allen an den eigenen Vorteil zu denken. Beleidigungen, Verleumdungen, Lügen, Feindschaft und Hass gegenüber Fremden, Juden und anderen Randgruppen werden immer offener zur Schau gestellt. Die Schicht des zivilen und anständigen Miteinanders dünnt zunehmend aus.

Die Adventszeit ermutigt uns, Hoffnung auf Veränderungen wachsen zu lassen. Der Blick in die Krippe kann uns verändern. Er lässt uns an der Kraft des Neuanfangs teilhaben. Das kann auch uns neu anfangen lassen. Auch wir können uns neu in Beziehung setzen, Mitmenschen und Mitgeschöpfe auf Gottes Erde werden, die ihre Verantwortung wahrnehmen. Denn Klimakatastrophen können nur aufgehalten werden, wenn wir entschieden nachhaltiger leben und ein Klima des Miteinanders aufbauen, wenn wir von dem Wunsch geleitet werden, vor allem an andere und die Kinder zu denken, zu teilen, zu verschenken. Und genau dazu lädt uns Weihnachten und auch schon das Warten darauf in der Adventszeit ein.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine gesegnete und klimabewusste Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre Pfarrerin Katharina Wegner